

Dekarbonisierung im Tiefbau

26. März 2024 in Olten



Dekarbonisierung im Tiefbau

- **Nachhaltigkeit in öffentlichen Ausschreibungen**
- **CO₂-Speicherung in Beton**
- **Pflanzkohle in Asphalt;
Mehrwert oder Greenwashing?**
- **Dauerhaftigkeit beim CO₂-reduzierten Beton**



Dr. Christian Angst
Organisator

Obwohl im Jahr 2023 gleich mehrere Wetterrekorde gebrochen wurden, darf aus einem einzelnen Jahr nicht auf das Klima geschlossen werden, denn «Wetter» und «Klima» sind unterschiedliche Dinge. Betrachtet man allerdings die letzten Jahre, so ist der Klimawandel deutlich spürbar. Dass wir Menschen beim Ausstoss an Treibhausgasen (THG) eine Rolle spielen, ist ebenfalls klar; die Fachleute nennen dies anthropogener THG-Ausstoss. Der Einfachheit halber werden Betrachtungen auf die CO₂-Produktion reduziert, beträgt dieser doch 82% der THG.

Die Schweiz produziert 0,1% des weltweiten CO₂-Ausstosses, was einer Menge von ca. 45 Millionen Tonnen pro Jahr entspricht. Zusätzlich importieren wir nochmals so viel über Waren, deren Produktion im Ausland CO₂ emittiert hat. Gemäss BAfU ist der

Ausstoss seit 1990 um 18% gesunken; wobei die Branche «Gebäude» um 30% gesunken ist. Diese Branche umfasst sowohl den Bau, als auch den Betrieb (Heizung usw.) von Gebäuden.

Die Richtung der Entwicklung der emittierten CO₂-Menge stimmt zwar, das Netto-Null-Ziel bis 2050 ist jedoch mit diesem Tempo nicht zu erreichen.

Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich das Forum Strasse 2024 mit den aktuellen Entwicklungen und Innovationen im Bauwesen, mit Schwerpunkt Tiefbau. Wie ein roter Faden wird uns die zentrale Frage der Möglichkeiten die globale Kohlenstoffemission zu reduzieren, durch verschiedene Themen begleiten. Der politische Wille hat es ermöglicht, dass einige Bauherren bereits die Nachhaltigkeit in deren Ausschreibungen implementiert haben; wir

sind gespannt, wie dies in der Praxis umgesetzt wird. Wie werden CO₂-Bilanzen und Carbon Footprint überhaupt berechnet; wie liest man eine Umweltproduktedeklaration (EPD)? Um die Dekarbonisierung voranzutreiben, genügen Massnahmen zur Reduktion des CO₂-Ausstosses nicht; es sind auch Negativ-Emissions-Technologien NET gefragt (neudeutsch: Carbon Capture and Storage CCS). Dabei wird CO₂ gesammelt und dauerhaft gelagert. Beispielsweise kann CO₂ in Beton-Granulat gebunden werden oder es können Kohle-Produkte in Asphalt eingebunden werden. Die Zementherstellung ist der grösste Emittent der Baubranche, die Hersteller haben diese Herausforderungen angenommen und entwickeln neue Zementarten. Entscheidend ist dabei, dass die Qualität und Dauerhaftigkeit der Bauprodukte gewährleistet wird; denn eine kürzere Nutzungsdauer beeinflusst die

Öko-Bilanz massiv. Obwohl einiges bereits umgesetzt wird, sind weitere Erfahrungen erforderlich, um neue Produkte und NET-Technologien zum Standard zu erklären. Es ist daher wichtig zu hören, was bereits heute mit den erprobten Verfahren erreicht werden kann.

Das Forum Strasse bietet Raum für einen offenen Dialog und den Austausch zwischen Experten und Praktikern aus der Branche. Wir ermutigen Sie dazu, diese Konzepte kritisch zu hinterfragen, um ihren tatsächlichen Mehrwert zu ergründen und mögliches Greenwashing zu erkennen. Ich freue mich sehr, ausgesprochene Fachleute zu den diversen Themen gewonnen zu haben, welche einen informativen, spannenden und lehrreichen Tag in lockerer Atmosphäre garantieren.

Ich hoffe, Sie in Olten begrüßen zu dürfen.

Fachtagung Forum Strasse

08.30 Uhr **Begrüssung und Keynotes**
Christian Angst, Dr. dipl. Ing. ETH – IMP Baute AG, Oberbuchsit

08.45 Uhr **Nachhaltigkeit in öffentlichen Ausschreibungen** 
Pedro Lopez, dipl. Ing.
Stv. Kantonsingenieur – Tiefbauamt Kanton Fribourg

09.15 Uhr **CO₂-Bilanz von Bauprodukten** 
Jürg Liechti, Dr. sc. nat., Physiker
Geschäftsführer – Neosys AG, Gerlafingen

09.45 Uhr **CO₂-Speicherung in Abbruchbeton** 
Johannes Tiefenthaler, Dr.
Founder and CO-CEO – Neustark AG, Bern

10.15 Uhr **Pause**

11.00 Uhr **Dauerhaftigkeit beim CO₂-reduzierten Beton** 
Ueli Angst, Prof. Dr.
Professor – Institut für Baustoffe, ETH Zürich

11.30 Uhr **Pflanzenkohle oder andere Kohle in Asphalt** 
Roland Christen
Dozent – Baufachschule Sursee
Geschäftsführer – InfraTrace GmbH, Kiesen

12.00 Uhr **Was kann heute schon realisiert werden?** 
Nicolas Bueche, Dr. dipl. Ing. EPF
Co-Geschäftsführer – IMP Baute AG, Oberbuchsit

12.30 Uhr **Schlusswort** 
Christian Angst, Dr. dipl. Ing. ETH – IMP Baute AG, Oberbuchsit

12.45 Uhr **Stehlunch und Networking**  = Mit Simultanübersetzung

Exkursion Spitzentechnologie im Labor

14.30 Uhr **Besammlung Stadttheater**
Olten

14.45 Uhr **Fahrt nach Oberbuchsit**
Shuttlebus oder selbstständige Anreise

15.15 Uhr **Spitzentechnologie im Labor**
IMP Baute AG, Oberbuchsit

16.30 Uhr **Apéro Riche**

17.30 Uhr **Fahrt nach Olten**
Shuttlebus

Unsere Referenten.



Pedro Lopez

Stv. Kantonsingenieur
Tiefbauamt Kanton Fribourg

Dr. Jürg Liechi

Geschäftsführer
Neosys AG, Gerlafingen

Dr. Johannes Tiefenthaler

Founder and CO-CEO
Neustark AG, Bern



Dr. Ueli Angst

Professor
Institut für Baustoffe,
ETH Zürich

Roland Christen

Dozent und Geschäftsführer
Baufachschule Sursee,
InfraTrace GmbH, Kiesen

Dr. Nicolas Bueche

Co-Geschäftsführer
IMP Baute AG,
Oberbuchsiten

«Seien Sie dabei, wenn internationale Erfahrung zusammentrifft.»

Preis

CHF 395.00
exkl. MwSt.

Veranstaltungsort

Stadttheater
Froburgstrasse 1
4600 Olten
Schweiz

Für Ihre Fragen

IMP Baute AG
Sabrina Müller
Telefon 062 389 98 99
info@impbaute.ch

Mit der Bahn nach Olten

Am besten nutzen Sie für Ihre An- und Abreise nach Olten die Bahn. 3 Gehminuten ab Bahnhof SBB, unmittelbar nach der Bahnhofbrücke, finden Sie das Tagungszentrum im Stadttheater Olten.

Anfahrt mit dem Auto

Parkmöglichkeiten sind beschränkt vorhanden. Nebst den öffentlichen Parkplätzen der Aare entlang besteht die Möglichkeit das gegenüberliegende Parkhaus OL10 zu nutzen. Dieses steht gegen Gebühren zur Verfügung (nicht reserviert).

Anmeldung online

www.impbaute.ch/forumstrasse



Jetzt anmelden

www.impbautest.ch/forumstrasse

